



Von der GRÜNDUNG bis zum 100-jährigen JUBILÄUM Die CHRONIK der DJK Adler 1910 Frintrop

Gründerzeiten und erste Erfolge

Die Suche nach den Wurzeln der nunmehr einhundert Jahre alten DJK Adler 1910 Frintrop wurde schon anlässlich früherer Jubiläen unternommen. Sie finden sich in der Chronik der Pfarrgemeinde St. Josef. Diese gibt darüber Auskunft, dass anno 1910 von Freunden der „marianischen Jünglings-Kongregation“ (eine katholische Jungenvereinigung) eine Turnabteilung gegründet wurde. Initiatoren waren Kaplan Dr. Josef Kahn und Rektor Pauly als Vorsitzender. Geturnt wurde im Saal der Gaststätte Vosskübler, ab 1912 in der Gaststätte Terboven (heute „Stammhaus“). Bald schon wurden im Schlagball und Faustball auch Wettkämpfe ausgetragen, aber der Erste Weltkrieg (1914 – 1918) brachte die Aktivitäten wieder völlig zum Erliegen.



1921 Eine Schlagball-Abteilung gründet sich.
Diese Sportart war damals sehr beliebt.

Durch die Aufnahme einer Anleihe konnten „die Spielgerätschaften für zwei Mannschaften beschafft und die Platzfrage durch Verträge mit dem SV „Union“ Borbeck an der Schloßstrasse für die Fußballer sowie dem „Frintroper Turnerbund“ an der kath. Schule Frintrop I für die Schlagballer geklärt werden“ (aus der Vorstandssitzung vom 3. Juli 1923, bei der Hans Hardt zum Leiter der Fußball-Abteilung gewählt wurde).

Ihre ersten Meisterschaftsspiele trugen die zwei Herren-Mannschaften und eine Jugend-Mannschaft ab dem 7. Oktober 1923 auf dem Platz an der Reckstraße aus, der gegen Zahlung einer Pachtgebühr zusammen mit dem Spielverein „Frintroper Höhe“ benutzt wurde.

Kurz darauf entstand eine zweite Jugendmannschaft. Innerhalb eines Jahres stieg die Zahl der Vereinsmitglieder von 36 (1.1.1923) auf 85 (1.1.1924) an. Mit der Gründung einer Handball-Abteilung (1926) und einer Turn-Abteilung (1927) erfuhr das sportliche Leben in Frintrop eine weitere wesentliche Bereicherung. Die Fertigstellung der ersten Frintroper Turnhalle an der Reckstraße (hinter der heutigen Altfried-Schule) belebte das Vereinsleben enorm, wovon dank der neuen Halle vor allem die Turner profitierten.



Die Turnabteilung der Jünglingskongregation

Ohne feste Strukturen machten Turner und Fußballer 1920 wieder die ersten Gehversuche. Nachdem im gleichen Jahr Prälat Mosterts in Würzburg mit der Gründung der „Deutschen Jugendkraft“ die sporttreibende katholische Jugend unter einem Dach vereinte, entstand 1921 in Frintrop zuerst eine Schlagball- und auf Initiative von Kaplan Rademacher schon bald auch eine Fußball-Mannschaft.

Am 14. Mai 1922 beschloss die Jünglings-Kongregation auf einer Versammlung den jetzigen Vereinsnamen DJK Adler 1910 Frintrop und nahm im Schlagball den Wettkampfbetrieb auf.

Weil sich die Wünsche, auch Fußball spielen zu wollen, mehrten, beauftragte man Anton Hardt, die Gründung einer Abteilung vorzubereiten.